

Dresden, 08. 11. 2011

## Presseinformation

### **Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. und AOK PLUS laden zu Fachkonferenz für sächsische Selbsthilfegruppen ein**

Bereits zum vierten Mal in Folge veranstaltet die SLS in Kooperation mit der AOK PLUS eine Jahreskonferenz der sächsischen Suchtselbsthilfe mit über 160 Selbsthilfevertretern. Sie findet am 12. November 2011 im Seminar- und Tagungszentrum der AOK PLUS in Waldheim statt.

Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und deren Angehörige bilden eine wichtige Säule im System der Suchtkrankenhilfe. Sachsenweit werden annähernd 400 Selbsthilfegruppen von Betroffenen sowie Angehörigen als Anlaufstelle genutzt. Selbsthilfegruppen bieten sowohl Unterstützung für die ersten Schritte aus der Sucht, sie dienen jedoch auch der langfristigen Krankheitsbewältigung und Rückfallvermeidung bei suchtkranken Menschen.

Die Realisierung der vielfältigen Angebote der Suchtselbsthilfe steht in enger Beziehung mit der Arbeit vieler ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen. Dieses Engagement soll im Rahmen der diesjährigen Konferenz gewürdigt werden. Erstmals werden insgesamt neun „SLS-Anerkennungspreise für die ehrenamtliche Arbeit in der Suchthilfe“ verliehen. Preisträger sind acht Einzelpersonen, die sich seit vielen Jahren im Rahmen der Suchtselbsthilfe engagieren, und die Projektgruppe „Wandelhalle Sucht“ für ihr suchtpreventives Projekt unter Einbeziehung realer Suchterfahrungen von abstinent lebenden Abhängigkeitskranken.

Die sächsische Suchtselbsthilfe blickt auf eine nunmehr 10-jährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit der AOK PLUS zurück. „Wir haben beispielsweise Projektmittel zur Verfügung gestellt, um die Qualität der sächsischen Suchtselbsthilfe stetig zu erhöhen“, erläutert Frank Tschirch, Fachberater Selbsthilfe der AOK PLUS. Auch innerhalb der Fachkonferenz wird sich die AOK PLUS aktiv einbringen und u.a. einen Workshop zum Thema „Fördermöglichkeiten durch Krankenkassen“ veranstalten.

Nähere Informationen zum Veranstaltungsablauf erhalten Sie im Tagungsflyer ([www.slsev.de/Einladung12-11.pdf](http://www.slsev.de/Einladung12-11.pdf)) bzw. in der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren unter Tel. 0351-804 5506.



Dr. Olaf Rilke  
Leiter der SLS-Geschäftsstelle